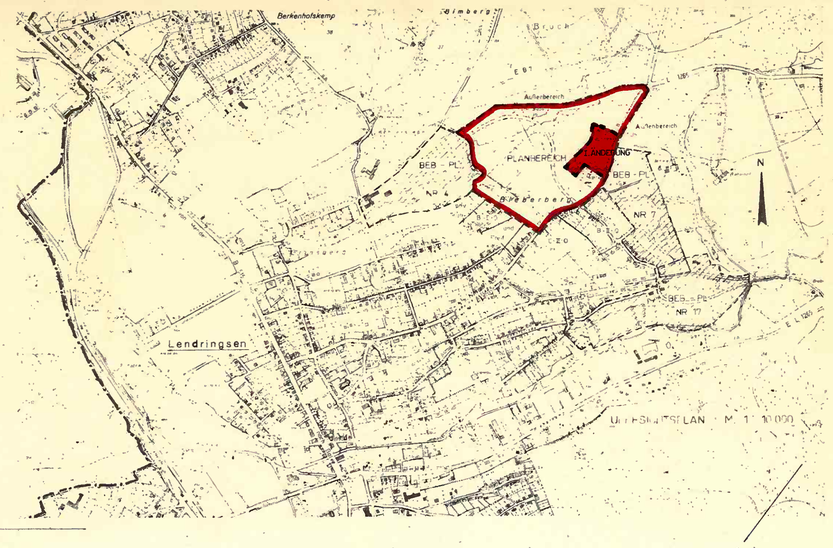
STADT MENDEN

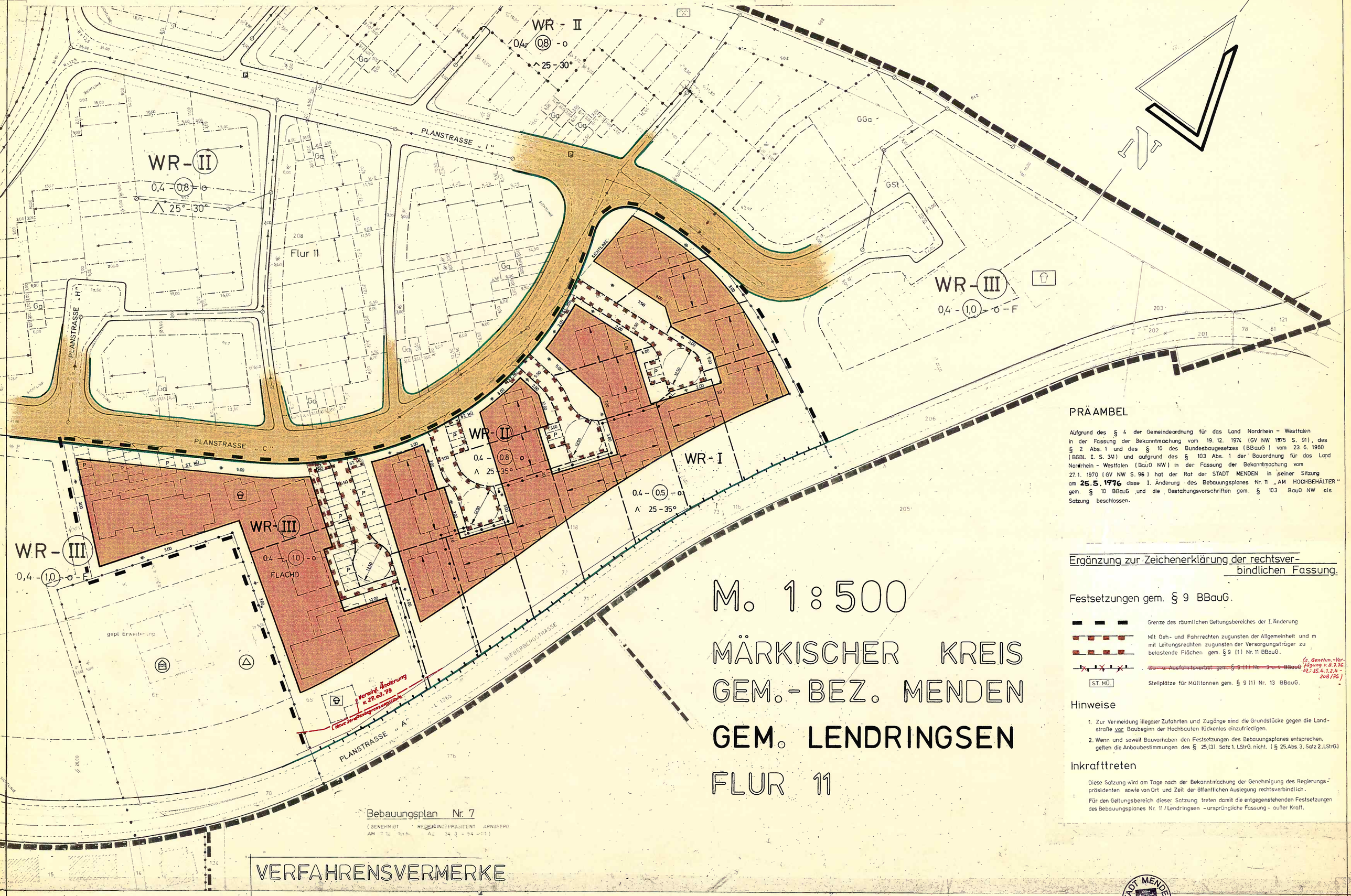
BEBAUUNGSPLAN NR. 11

MENDEN - LENDRINGSEN

für den Bereich „AM HOCHBEHÄLTER" nördlich des Bieberberges bis zum Verbindungsweg Handweiser - Salzweg

I. ÄNDERUNG





M. 1:500

MÄRKISCHER KREIS
GEM.-BEZ. MENDEN
GEM. LENDRINGSEN
FLUR 11

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV NW 1975 S. 91), des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) und aufgrund des § 103 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96) hat der Rat der STADT MENDEN in seiner Sitzung am **25.5.1976** diese I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „AM HOCHBEHÄLTER" gem. § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.

Ergänzung zur Zeichenerklärung der rechtsverbindlichen Fassung.

Festsetzungen gem. § 9 BBauG.

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der I. Änderung
- Mit Geh- und Fahrrechten zugunsten der Allgemeinheit und mit Leitungsrechten zugunsten der Versorgungsträger zu belastende Flächen gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG.
- ~~Zu- u. Ausfahrtsverbot gem. § 9 (1) Nr. 3 u. 4 BBauG~~ (s. Genehm.-Verfügung v. 8.7.76 AZ.: 35.4.1.2.6 - 208/76)
- ST. MÜ. Stellplätze für Mülltonnen gem. § 9 (1) Nr. 13 BBauG.

Hinweise

1. Zur Vermeidung illegaler Zufahrten und Zugänge sind die Grundstücke gegen die Landstraße vor Baubeginn der Hochbauten lückenlos einzufriedigen.
2. Wenn und soweit Bauvorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen, gelten die Anbaubestimmungen des § 25 (3). Satz 1, LStrG. nicht. (§ 25, Abs. 3, Satz 2, LStrG.)

Inkrafttreten

Diese Satzung wird am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Für den Geltungsbereich dieser Satzung treten damit die entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11 / Lendringsen - ursprüngliche Fassung - außer Kraft.

VERFAHRENSVERMERKE

GEOMETRISCHE EINDEUTIGKEIT	FÜR DIE STÄDTE - BAULICHE PLANUNG	ÄNDERUNGSBESCHLUSS	ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG	SATZUNGSBESCHLUSS	GENEHMIGUNG	INKRAFTTRETEN	BEGLAUBIGUNG DER VERFAHRENSVERMERKE
Es wird bescheinigt, daß die Planunterlage den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordn. vom 19. 1. 1965 entspricht und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.	PLANUNGSABTEILUNG: Bearbeiter: Gumpich Amtsleiter: Weiss Der Stadtdirektor: - Baudezernat (OEHLER) STADTBAURAT	Der Rat der Gemeinde hat gem. § 2 BBauG in der Sitzung am **16.12.1975** die I. Änderung dieses Bebauungsplanes beschlossen.	Der Entwurf der I. Änderung dieses Bebauungsplanes und die Begründung haben auf Grund der Bekanntmachung vom **23.1.1976** gem. § 2 (6) BBauG in der Zeit v. **4.2.1976** b. **5.3.1976** einschließlich öffentlich ausgelegen.	Die I. Änderung dieses Bebauungsplanes ist vom Rat d. STADT MEND. am **25.5.1976** als Satzung beschlossen worden.	Die I. Änderung dieses Bebauungsplan ist gem. § 11 BBauG und § 103 BauO NW mit Verfügung vom 8.7.76 genehmigt worden.	Die Bekanntmachung gem. § 12 des BBauG vom 23.6. 1960 ist am **28.1.1977** ortsüblich veröffentlicht worden. Die genehmigte I. Änderung dieses Bebauungsplanes ist somit am **29.1.1977** rechtsverbindlich geworden und liegt mit Begründung ab **28.1.1977** öffentlich aus.	Die Richtigkeit der nebenstehenden Verfahrensvermerke wird hiermit beglaubigt.
Menden, den 14.6.1976 Dipl.-Ing. Böhmer Öff. best. Vermessungsingenieur		Menden, den 28.4.1976 Der Bürgermeister:	Menden, den 30.3.1976 Der Stadtdirektor:	Menden, den 9.6.1976 Der Bürgermeister:	Arnsberg, den 12.7.76 Der Regierungspräsident IM AUFTRAG	Menden, den 2.2.1977 Der Stadtdirektor: Der Bürgermeister:	Menden, den Der Stadtdirektor: IM AUFTRAG